

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Seniorenbeirates** der Stadt Remagen vom 13.03.2014

Einladung: Schreiben vom 26.02.2014
Tagungsort: DRK Remagen, Alte Straße 59
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Anna Turiaux

Beigeordnete/r

Hans-Joachim Bergmann

Joachim Titz

Schriftführer/in

Eva Etten

Mitglied des Seniorenbeirats

Hans-Jürgen Albrecht

Emine Balfi

Marianne Brüggemann

Gisela Dröge

Wolfgang Jacobsen

Barbara Kessler-Kötting

Karl Kremer

Arno Nechterschen

Amélie Reinke

Sibilla Schwiperich

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Dr. Rüdiger Finger

Mitglied des Seniorenbeirats

Erika Joos

Claus-Peter Krah

Frank Krajewski
Ursula Werz

Die Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Jacobsen beantragt den Tagesordnungspunkt „Kommunalwahl 2014“ noch aufzunehmen. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift
- 2 Vorstellung der neuen Internetseite
- 3 Beteiligung des Seniorenbeirates am Frühlingsfest
- 4 Projektideen für den Lokalen Aktionsplan
- 5 Weiterführung des Stammtisches
- 6 Umsetzung des Aktionsplans zur UN-Behindertenrechtskonvention
- 7 Bericht zum kreisweiten Projekt "Nachbarschaftshilfe" der Caritas Bad Neuenahr
- 8 Kommunalwahl 2014
- 9 Mitteilungen und Anfragen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift –

Die Niederschrift wird ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2 – Vorstellung der neuen Internetseite –

Frau Etten stellt den erarbeiteten Entwurf der Internetseite vor. Auf allen Seiten ist jeweils im oberen Bereich ein Panoramafoto vorgesehen, das vom Seniorenbeirat

frei gewählt werden kann. Dieser spricht sich dafür aus, dass ein Landschaftsbild von Remagen hierfür verwendet werden soll. Das auf der Startseite abgebildete Foto des Seniorenbeirates von der konstituierenden Sitzung soll zunächst beibehalten werden, bis der neue Seniorenbeirat im Sommer sich neu zusammensetzt. Auf den technisch möglichen Veranstaltungskalender soll verzichtet werden. Die Termine sollen mit Textbeschreibungen dargestellt werden, ebenso soll verstärkt auf die Projekte des Seniorenbeirates hingewiesen werden. Ansonsten erklärt sich der Seniorenbeirat mit der Gliederung der Internetseite einverstanden.

Zu Punkt 3 – Beteiligung des Seniorenbeirates am Frühlingsfest –

Die Vorsitzende berichtet, dass Herr Thehos von Remagen mag ich um Unterstützung des Seniorenbeirates beim diesjährigen Frühlingsfest (03.05.) gebeten hat. So könnte der Seniorenbeirat neben einem Kuchenverkauf eine Spielecke für Jung und Alt betreuen. Hiermit ist der Seniorenbeirat einverstanden. Folgende Personen werden mithelfen: Fr. Kessler, Fr. Turiaux, Fr. Balfi, Fr. Reinke, Fr. Schwiperich, Fr. Brüggemann, Fr. Dröge. Herr Kremer wird vormittags für den Transport zur Verfügung stehen.

Zu Punkt 4 – Projektideen für den Lokalen Aktionsplan –

Verschiedene Ideen für Projekte im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes (LAP) werden diskutiert. So u.a. eine Gesprächsrunde mit Flüchtlingen oder ein Kochbuch mit Rezepten aus der Nachkriegszeit. Beim Kochbuch sollte noch überlegt werden, inwieweit hierbei Jugendliche mit einbezogen werden könnten. Nach langer Diskussion wird deutlich, dass in der Sitzung keine Entscheidung getroffen werden kann, so dass vorgeschlagen wird, dieses Thema erneut zu vertagen. Frau Etten sagt zu, zum Protokoll ein Projektverzeichnis der bisherigen LAP-Projekte beizugefügen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Weiterführung des Stammtisches –

Aufgrund der Kommunalwahl und der damit zusammenhängenden Neuwahl des Seniorenbeirates haben die Vorsitzende und Frau Etten den Sitzungsrhythmus geändert. Demnach wird der nächste Stammtisch am 03.04.2014 um 17 Uhr im Clubraum stattfinden. Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates ist dann am 08.05.2014. Hiermit ist der Seniorenbeirat einverstanden.

Da die Veranstaltung im Dezember in der Kulturwerkstatt bei den Beiratsmitgliedern sehr positiv angekommen ist, wird überlegt, vor der Neuwahl nochmals etwas gemeinsam zu unternehmen. Vorgeschlagen wird ein Essen, der Besuch der Straußenfarm oder eine Schiffstour. In der anschließenden Abstimmung spricht sich der Seniorenbeirat für ein Besuch der Straußenfarm aus. Herr Albrecht erklärt sich bereit, dieses zu organisieren.

Zu Punkt 6 – Umsetzung des Aktionsplans zur UN-Behindertenrechtskonvention –

Die Vorsitzende berichtet, dass die UN-Behindertenrechtskonvention von der Stadtverwaltung ins städtische Strategiekonzept „Erhalten und Gestalten“ eingefügt wurde.

Es besteht Einigkeit darüber, dass die jährlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln in Höhe von 5.000 Euro für zu gering angesehen werden, um die notwendigen Schritte zu mehr Inklusion und Barrierefreiheit zu erreichen. Es wird daher einstimmig eine Erhöhung der Haushaltsmittel gefordert.

Die Vorsitzende wird zudem zusammen mit Herrn Kremer das Strategiepapier prüfen und bei Bedarf Änderungsvorschläge erarbeiten.

Zu Punkt 7 – Bericht zum kreisweiten Projekt "Nachbarschaftshilfe" der Caritas Bad Neuenahr –

Die Vorsitzende berichtet, dass die Caritas das Projekt „Sozialräumliche Netzwerke (SoNA) für das Alter – Leben und Älterwerden in Remagen“ durchführen wird. Ziel dieses Projektes ist es gemeinsam mit Kommune, Kirche, Vereinen und Bürgern innovative Beteiligungs- und Vernetzungsstrukturen aufzubauen um die Menschen zu aktivieren und auch das Selbsthilfepotential zu erschließen. Die Vorsitzende erklärt sich bereit, ein Vorgespräch zur Konzeptionsentwicklung mit Frau Haase (Projektleiterin der Caritas) zu führen. Hr. Kremer wird ebenfalls an diesem Gespräch teilnehmen.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat begrüßt dieses Projekt und sagt seine Unterstützung zu. Die Vorsitzende und Herr Kremer werden ermächtigt, die Vorgespräche zu führen.

Zu Punkt 8 – Kommunalwahl 2014 –

Herr Jacobsen berichtet, dass viele ältere Bürgerinnen und Bürger Schwierigkeiten mit den Stimmzetteln zur Kommunalwahl haben, da diese doch sehr unübersichtlich und die Regelungen zur Stimmabgabe sehr kompliziert sind. Die Vorsitzende erläu-

tert, dass diese Probleme bereits seit Jahren existieren, so dass gerade Älteren empfohlen wird, die Briefwahlmöglichkeit zu nutzen.

Sie erläutert weiter, dass aufgrund eines Normenkontrollantrages zur Zeit noch geprüft wird, ob die neuen Regelungen des Wahlgesetzes zur Gleichbehandlung von Frauen und Männern (Auszeichnung des Frauenanteils auf den Wahlzetteln) verfassungsgemäß sind.

Zu Punkt 9 – Mitteilungen und Anfragen –

Herr Kremer berichtet, dass der SKFM am 13.05. eine Infoveranstaltung zum Thema „Umgang mit Demenzkranken“ anbietet.

Frau Kessler berichtet von einem Artikel des Kölner Stadtanzeiger zum Thema „Langeweile im Alter macht pseudo-dement“.

Die Vorsitzende erläutert, dass Frau Hecken von der Verbraucherzentrale angeboten hat, eine zweite Veranstaltung in Remagen zum Thema „Mein Recht beim Einkauf“ durchzuführen. Diese soll erst in der 2. Jahreshälfte stattfinden, sofern auch der neue Seniorenbeirat hiermit einverstanden ist.

Herr Jacobsen schlägt eine Veranstaltung zum Thema „Sicher im Alter hinterm Steuer“ vor, die von Fahrschulen angeboten wird.

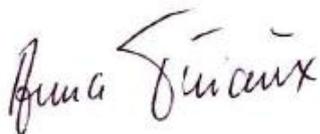
Frau Kessler regt an, statt der Rheinhalle einen zentraleren, innenstadtnäheren Veranstaltungsort zu nutzen, um mehr Besucher zu erreichen. Dies wird unterschiedlich gesehen. Es soll bei der Evangel. Kirche angefragt werden, ob das neue Gemeindehaus durch den Seniorenbeirat genutzt werden könnte.

Frau Kessler berichtet zudem von einem Projekt des EL-DE Hauses in Köln. Diese hat zusammen mit den Kölner Schulen ein Ausstellung zum Nationalsozialismus durchgeführt, die sehr beeindruckend war. Eine Broschüre zum Thema „Antisemitismus in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit“ kann bei Frau Kessler oder Frau Etten eingesehen werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 18:30 Uhr.

Remagen, den 22.04.2014

Die Vorsitzende



Anna Turiaux

Schriftführer/in



Eva Etten